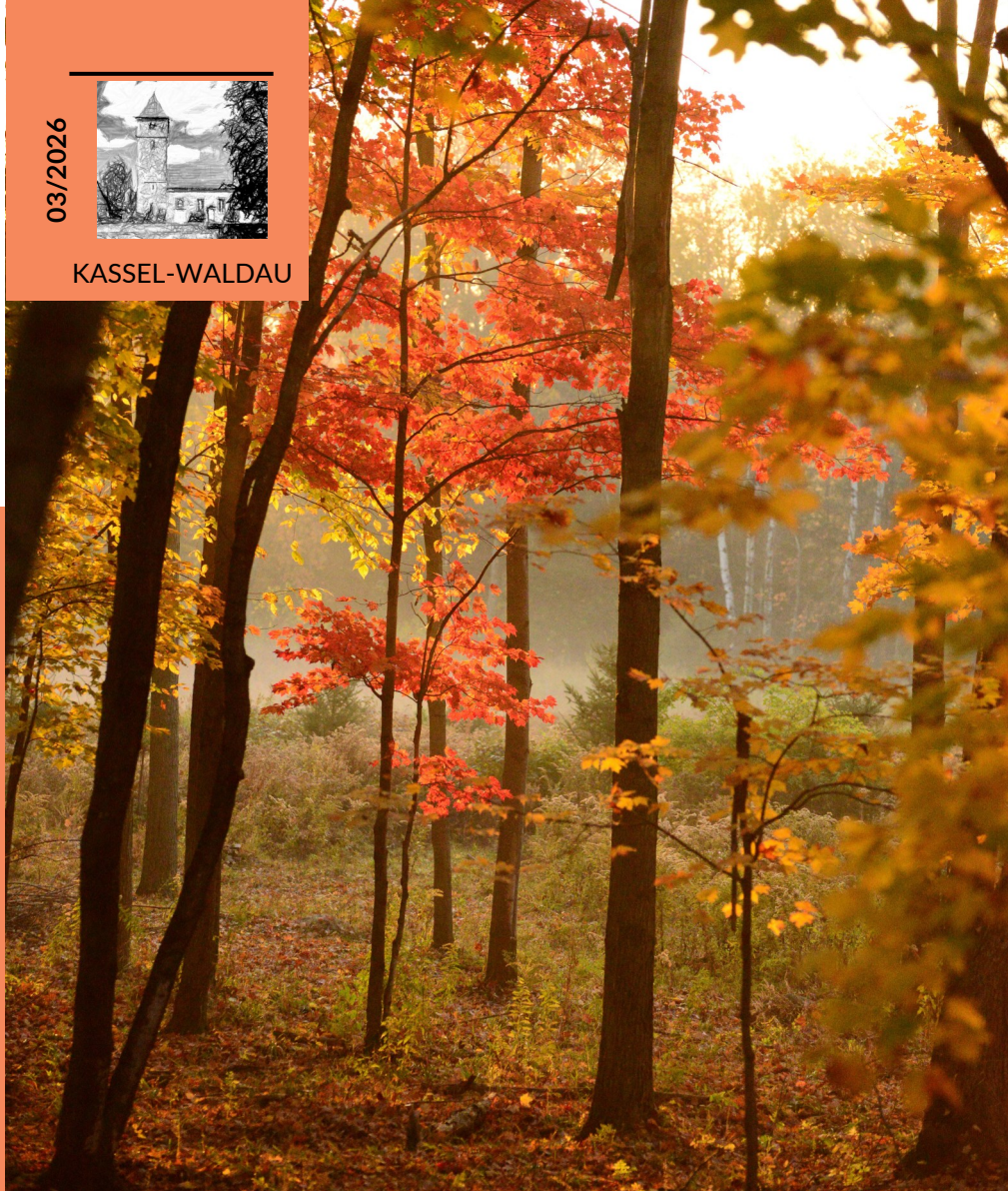


03/2026



KASSEL-WALDAU



GEMEINDEBRIEF

**NACHT DER
OFFENEN KIRCHEN**
25. SEPT. 2026
AB 18.00 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE WALDAU
BERGSHÄUSER STR. 4, 34123 KASSEL



- Neue Leitung für die Ev. KiTa Waldau
Monika Bruhns im Interview
- 25 Jahre Kinderkirche in Waldau
- Anbieterwechsel - Reformation in Hessen
- Kunst aus den Diakonischen Wohnstätten
- Singen macht glücklich: Volkshor Liedertafel
- Rückblick auf die Ferienspiele in Waldau



EV. KIRCHENGEMEINDE
WALDAU

GOTTESDIENST UNTER STERNEN



Illuminierter Gottesdienst
Ein Raum aus Licht und Klang

www.kirche-waldau.de

22.00 Uhr

11. September 2026

Bergshäuser Str. 4
34123 Kassel

www.kirche-waldau.de



01
NOV.

10:00
Uhr



mit Prädikant
P. Heidtmann-Unglaube

**GOTTESDIENST ZUR
REFORMATION**

Ev. Kirche Waldau

FREITAG. KIRCHE. WALDAU.



immer wieder freitags

Gemeindeleben

Glaube

Inspiration

Trost



SCHAU REIN



Waldauer Geschichten

Vortragsabend

6. November 2026

19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Waldau



**Für Speisen und Getränke
ist gesorgt.**

Liebe Gemeinde,

in den letzten Monaten wurde es oft gesungen, das kirchliche Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ (EG 503). Wenn die Zeit dieses Heftes abläuft, erklingt bald wieder das Adventslied „Wie soll ich dich empfangen“ (EG 11). Beide Lieder und 24 weitere in unserem Gesangbuch (EG) dichtete Paul Gerhardt.

Er starb vor 350 Jahren, am 27. Mai 1676 nach dem julianischen Kalender. Im 10 Tage gestrafften gregorianischen Kalender, der heute noch gilt, ist das der 6. Juni. Geboren wurde Gerhardt am 12. bzw. 22. März 1607. Seine Lieder waren schon zu Lebzeiten bekannt, zumal sie eingängig vertont wurden. Dafür sorgten Johann Crüger und später Johann Georg Ebeling. Beide waren Kantoren an der Nikolaikirche in Berlin, an der auch Paul Gerhardt zeitweise tätig war.

Er hatte in Wittenberg lutherische Theologie studiert, musste sich als Hauslehrer und Hilfsprediger durchschlagen und war schon 45, als er seine erste feste Pfarrstelle erhielt. Der Dreißigjährige Krieg war eben erst vorbei. Gerhardt hatte ihn in voller Länge erlebt, mit Gewalt, Verlust, Hunger und Seuchen.

Das war kein Einzelschicksal. Einzigartig war aber, welche Worte er fand für Leid und Freude, Vertrautheit mit Gott und Geborgenheit im Glauben.

Es wäre schön, einem Menschen mit dieser Gabe ins Gesicht schauen zu können.

Das älteste erhaltene Bild von ihm entstand etwa 30 Jahre nach seinem Tod, vielleicht nach einer älteren Vorlage. Auf mich wirkt es merkwürdig fremd, gerade weil mir viele Worte von Paul Gerhardt so nah sind. Fremd

ist mir auch seine Enge in Bekenntnisfragen.

Gut schildert das Günter Grass in seiner Erzählung „Das Treffen in Telgte“. Darin lässt er am Ende des Dreißigjährigen Krieges deutsche Dichter dieser Zeit zusammenkommen, darunter auch Gerhardt, den er so beschreibt: „Nur in seinem Begriff von Gott war Gerhardt fromm – und in seinen Liedern, die weiter trugen, als er in seiner Enge dulden wollte.“

Worte zu finden, die schön
Foto: Aylin Brauer
nener und weiter sind als die eigenen Gedanken, das ist

ein Geschenk Gottes. Die Sprache des Glaubens beschreibt es als Wirken des Heiligen Geistes.

Er besucht Menschen, wenn sie die Lieder von Paul Gerhardt singen. Das verspricht die lateinische Inschrift unter dem alten Bild von ihm. Versuchen Sie es selbst. „Du meine Seele, singe“ (EG 302).

Herzlich grüßt Sie aus dem Waldauer Pfarrhaus

Ihr Peter Heidtmann-Unglaube



Paul Gerhardt, Stich von Gabriel Uhlich, aus: Johann Heinrich Feustking, Paul Gerhardts geistreiche Haus- und Kirchenlieder,

Neue Leiterin für die Ev. KiTa Waldau

Die Evangelische Kita Waldau hat eine neue Leiterin. Im Interview stellt sich Monika Bruhns vor und erzählt, was ihr in der Arbeit mit Kindern und Familien besonders wichtig ist.

Frau Bruhns, erzählen Sie uns doch etwas über Ihren beruflichen Weg und was Sie an dieser Aufgabe besonders reizt.

Ende der 90er Jahre habe ich am CVJM-Kolleg in Kassel studiert. Mein Anerkennungsjahr absolvierte ich als Leiterin des CVJM auf der Vogelfluglinie in Oldenburg/Holstein, verantwortlich für die Kinder- und Jugendarbeit. 2002 kehrte ich in meine Heimat Kassel zurück und begann als Erzieherin in der Evangelischen Kindertagesstätte Feldebönnchen, wo ich später auch stellvertretende Leiterin war. Nun darf ich die Leitung der Evangelischen Kita Waldau übernehmen. Auf diese neue Herausforderung freue ich mich sehr. Besonders wichtig ist mir die Arbeit mit Kindern und ihren Familien, um ein Stück ihres Lebenswegs gemeinsam zu begleiten.

Welche ersten Eindrücke haben Sie von der Kita, den Kindern, den Familien und dem Team gewonnen?

Ich habe hier in der Kita offene, fröhliche Kinder erlebt, die in all ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit hier ihren Alltag erleben können. Im Team fühle ich mich ebenfalls offen aufgenommen, mit ihnen und auch mit den Familien begebe ich mich auf einen gemeinsamen Weg des Kennenlernens.

Was ist Ihnen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern besonders wichtig?

Mir ist besonders wichtig, die Kinder beim Wachsen zu begleiten, sie in ihrem Selbstständig werden zu stärken und mit ihnen gemeinsam ein Stück Weg zu gehen.



Welche Rolle spielen Glaube und christliche Werte für Sie im Alltag einer evangelischen Kindertagesstätte?

In einer Ev. Kindertagesstätte wünsche ich mir, dass die Kinder von Gottes Liebe erfahren. Das wir voneinander lernen, uns ernst zu nehmen, uns Wert zu schätzen, uns in all 'unserer Vielfalt wahrzunehmen.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Kita und für die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde?

Ich wünsche mir ein gutes und vertrauensvolles Miteinander, einen immer wieder konstruktiven Austausch, um die Kita und das Zusammenarbeiten mit der Kirchengemeinde weiterzuentwickeln. Das wir gemeinsam mit gegenseitiger Wertschätzung den Weg der Neuerungen und Umbrüche gut bewältigen können und somit zuversichtlich in die Zukunft blicken.

25 Jahre Kinderkirche in Waldau

Im Gespräch mit Tanja Schnell, Gründungsmitglied der Kinderkirche Waldau, über schöne Erinnerungen, gelebten Glauben und 25 Jahre Gemeinschaft.

Welche Erinnerungen haben Sie an die ersten Kinderkirchen? Gab es besondere Herausforderungen oder lustige Erlebnisse?

Eine besondere Herausforderung waren die Sonntage, an denen bis zu 40 Kinder teilnahmen. Das erforderte viel Organisation und Engagement. Grundsätzlich ist jede Kinderkirche auf ihre eigene Weise etwas Besonderes. Jedes Treffen bringt neue Erlebnisse, Begegnungen und schöne Erinnerungen mit sich.

Was hat Sie persönlich motiviert, sich für die Kinderkirche zu engagieren, und was hat Ihnen dabei besonders Freude gemacht?

Als wir aus dem Schwarzwald nach Kasel zogen, wollten wir unserer damals dreijährigen Tochter die Möglichkeit geben, den christlichen Glauben gemeinsam mit anderen Kindern zu erleben. Besonders bereichernd waren für mich die Begegnungen mit anderen Familien sowie die Zusammenarbeit mit Kindern und Erwachsenen. Die Kinder standen dabei immer im Mittelpunkt. Unser Ziel war es, ihnen im Alltag Abwechslung, Orientierung und Halt zu geben und mit christlichen Werten zu verbinden. Bis heute macht es mir große Freude zu erleben, wie Kinder beim Basteln, Spielen und Entdecken einen Zugang zu biblischen Geschichten und christlichen Themen finden. Besonders

schön ist es auch zu sehen, wie sich die Kinder der ersten Kinderkirche vor 25 Jahren entwickelt haben und welchen Weg sie seitdem gegangen sind.

Gibt es eine Begegnung oder ein Erlebnis mit Kindern, das Ihnen bis heute besonders im Gedächtnis geblieben ist?

Mich begeistert immer wieder die Kreativität der Kinder. Es ist schön zu sehen, welche Gedanken sie zu bestimmten Themen entwickeln und wie jedes Kind seine ganz eigene Sichtweise einbringt. Dadurch entstehen oft überraschende und wertvolle Impulse.



Was wünschen Sie der Kinderkirche für die nächsten 25 Jahre, und warum ist dieses Angebot Ihrer Meinung nach auch heute noch wichtig?

Ich wünsche mir, dass die Kinderkirche weiter bestehen bleibt und Kindern Freude an Gemeinschaft schenkt. Sie soll ein Ort bleiben, an dem sie spannende Erlebnisse teilen, Freundschaften schließen und christliche Werte kennenlernen können. Besonders wichtig ist mir, dass es künftig engagierte und vertrauensvolle Menschen gibt, die solche Angebote weiterführen. Kinder brauchen Orte, an denen sie Gemeinschaft, Wertschätzung und Orientierung erleben können. Die Kinderkirche leistet einen wichtigen Beitrag.

Sand und Kies für Hoch und Tief.



KIMM
kimm-baustoffe.de

Kimm GmbH & Co. KG
05683 508 528



CONCLAY
lehm-baustoffe-conclay.de



Franken-Apotheke

Inh. Tonia Petzold-Rittmann e.Kfr.

Herzlich, kompetent und engagiert.
Wir sind immer an Ihrer Seite!



Nürnberger Straße 149 • 34123 Kassel
Fon: 0561 572393 • Fax: 0561 53035

www.franken-apotheke-kassel.de



ApoGuide App
downloaden und uns
als Favoriten speichern



Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr
Mo. - Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Zu Hause gepflegt - mit Sicherheit versorgt.



Wir bieten Ihnen:

Grundpflege, Behandlungspflege,
Hauswirtschaft,
Betreuung, Pflegeberatung

Caritas-Sozialstation:

Kassel Ost
Ochshäuser Straße 1
34123 Kassel
Telefon 05 61 - 57 27 60

www.caritas-kassel.de

Immer in Ihrer Nähe -
die mobile Pflege.



Sozialstationen



KF Friedhofsgärtnerei GmbH

Informationen und Beratung über Grabpflege-Vorsorge-
verträge, Grabherrichtung und Grabgestaltung erhalten Sie
im Büro des Hauptfriedhofs.

Tannenheckerweg 6 • 34127 Kassel • Tel. 0561-983508
Mo. - Fr. 9.00 - 15.30 • Mi. 9.00 - 17.00 • www.friedhofsgaertnerei-kassel.de



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei
Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42
34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80
info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de
www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Schmidt + Bestattungen



0561 581357

www.trauerhilfe-schmidt.de

Café Schnuckewerk

Das Stadtteilcafé -
Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldanern für Waldaner

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen
Kuchen und Torten. Unsere Muffins berei-
ten wir ganz frisch zu. Ein besonderer
Genuss ist unser Kaffee von „Rostransch“
in Gudensberg, der Kaffeehandelsfrucht
für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag 15 Uhr - 18 Uhr
Samstag und Sonntag 14 Uhr - 18 Uhr

Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

bks

Anbieterwechsel vor 500 Jahren

Eine virtuelle Ausstellung über die Reformation in Hessen

Was passiert, wenn vertraute Strukturen verschwinden und neue Ideen das Leben einer Gesellschaft verändern? Antworten bietet die virtuelle Ausstellung „Anbieterwechsel. Die Reformation in hessischen Kirchengemeinden 1526 bis 1566“ der Deutschen Digitalen Bibliothek und des Landeskirchlichen Archivs Kassel.

Mit dem Begriff „Anbieterwechsel“ beschreiben die Ausstellungsmacher den tiefgreifenden Wandel, den die Reformation im 16. Jahrhundert für Hessen bedeutete. 1526 berief Landgraf Philipp von Hessen die Homberger Synode ein, um die Kirche auf der Grundlage der Bibel zu erneuern. Dieser Schritt gilt als Beginn der Reformation in Hessen und jährt sich 2026 zum 500. Mal. Die Ausstellung erzählt diese Geschichte nicht als Abfolge großer Namen und Daten. Stattdessen richtet sie den Blick auf die Menschen vor Ort: auf Pfarrer, Gemeindeglieder, Stiftungen, Bruderschaften, Kirchenverwaltungen und Ordenshäuser. So wird deutlich, wie sehr die Reformation den Alltag veränderte und neue Formen kirchlicher Organisation entstehen ließ. Besonders spannend sind die zahlreichen Originalquellen aus den Beständen des Landeskirchlichen Archivs Kassel. Seltene Bibeldrucke, handschriftliche Rechnungsbücher, Urkunden und persönliche Aufzeichnungen lassen die Vergangenheit lebendig werden.



Die Dokumente zeigen, dass die Reformation weit mehr war als ein theologischer Streit. Sie veränderte Bildung, Sozialwesen und das religiöse Leben nachhaltig. Dabei scheut die Ausstellung auch kritische Fragen nach Mitbestimmung und der Rolle der Politik bei den kirchlichen Veränderungen nicht. Gerade dies macht den Rundgang besonders interessant und überraschend aktuell. Wer sich für die Geschichte Hessens, der Kirche oder der eigenen Region interessiert, wird viele Entdeckungen machen. Die Verbindung aus wissenschaftlicher Sorgfalt, anschaulichen Quellen und verständlichen Erklärungen macht den virtuellen Besuch zu einer lohnenden Zeitreise.

Die Ausstellung „Anbieterwechsel“ kann kostenfrei online besucht werden und lädt dazu ein, die Geschichte der Reformation in Hessen aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.



Bewohnende der Diakonie Wohnstätten zeigen ihre Kunst bei der Nacht der Offenen Kirchen

Am 25. September ist Nacht der offenen Kirchen in Kassel.

Wir lesen und entdecken Geschichten aus der Buchreihe „Little people, big dreams.“

Die Bücher erzählen von berühmten Menschen.

Schon als Kinder haben sie besondere Stärken und Ideen. Sie entdecken, was sie gerne tun.

Sie haben Träume und Wünsche.

Aus ihren Stärken werden große Ideen.

Und später verändern sie damit die Welt.

Wir begegnen Menschen wie Astrid Lindgren – Rosa Parks – Muhammad Ali – Stephen Hawking –

Anne Frank – Mahatma Gandhi – Udo Lindenberg

Wir malen Bilder für eine Ausstellung, werden erzählen, bereiten Quizfragen vor ...



Stephen Hawking schaut in den Nachthimmel



Rosa im Bus

**Für die Diakonie Wohnstätten
Barbara Gallenkamp**

**NACHT DER
OFFENEN KIRCHEN
KASSEL 25. SEPTEMBER 2026**



**PFLEGEN
BEGLEITEN
BERATEN**



**Erfahren und leistungsstark
in Kassel, Baunatal und Niestetal**


**Diakoniestationen
Kassel**

 **0561 313103**

info@diakoniestationen-kassel.de



www.dietrichbedachung.de



Bei uns ist Ihr Dach in guten Händen!

Jahrelange Erfahrung und höchste Qualität.

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik,
Bauklempnerei sowie Stehfalztechnik.

Rufen Sie uns an!

Dietrich Bedachungs
GmbH & Co. KG

Telefon 0561 57 13 39
Mobil 0172 95 30 975
info@dietrichbedachung.de

**DIETRICH
BEDACHUNGEN**



**Seffischer
Hof**

*Das „Alte Haus“ der Gastlichkeit
Saal, Kegelbahnen, Biergarten, Gästezimmer*

☎ 0561 54665 ☎ 54663

Täglich ab 11 Uhr durchgehend geöffnet

OESTERLING

Haustechnik GmbH

Elektro – Wasser – Gas – Heizung

Kasseler Straße 26 · Tel. 05 61/5 32 20

34123 Kassel-Waldau

Wilfried Mench

Michael Mench

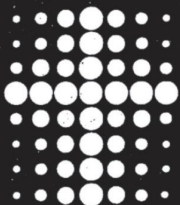


**Schlosserei
Metallbau**

Mench & Sohn GbR
Meisterbetrieb

Treppen- und Balkongeländer
Zäune und Fenstergitter
Toranlagen incl. Steuerung
Schließ- und Sicherheitstechnik
Reparaturservice

Tel./Fax 0561 - 95 31 927
Handy 0172 - 56 85 860
0712 - 56 85 861



Kracheletz

Bestattungshaus
Kassel, am Karlsplatz
und Bettenhausen,
Pfarrstraße 15
Immer erreichbar

☎ 70 74 70

zertifiziert
nach
Qualitäts-
norm
DIN ISO 9002

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkassen.
Gut für Deutschland.

Kasseler Sparkasse.
Gut für die Region.

www.kasseler-sparkasse.de



**Kasseler
Sparkasse**

Chor....

seit über 150 Jahren wird im „Volkschor Liedertafel Kassel-Waldau e.V.“ gesungen.

Was es bedeutet, in einem Chor zu singen, möchten wir heute etwas näher bringen.

Wir sind ein offener Hobbychor, der in der Gemeinschaft dreistimmig singt. Dabei ist jede Stimme (Bass, Sopran und Alt) mehrfach besetzt.

Wir erarbeiten uns einmal wöchentlich neue Lieder. Dabei steht der Spaß am gemeinsamen Singen im Vordergrund.

Neben den Chorgesangsübungen werden Stimmaufwärmübungen und Tongenauigkeit geübt, um die Stimmkontrolle zu verbessern und um einen kraftvollen Klang zu erzeugen.

Interessierte neue MitsängerInnen werden ohne Gesangsprüfung aufgenommen.

Bekannt ist, dass Singen glücklich macht. Es werden Endorphine, Serotonin, Dopamin und Adrenalin freigesetzt, die allesamt den Gefühlszustand verbessern.

Stresshormone wie Cortisol und Adrenalin werden beim Singen abgebaut bis hin zu Blutdruckverbesserung. Die erzeugten Glücksgefühle wirken wie ein natürliches Antidepressivum.

Singen fördert den Gemeinschaftssinn und wirkt lebensverlängernd....

Sollten auch Sie Lust zum Mitsingen im Chor haben, kommen Sie einfach einmal montags von 19.00 bis 21.00 Uhr im Bürgerhaus Waldau vorbei.

Für den Volkschor Liedertafel: Birgitt Mai

Haar-Moden · Mario Hoffmann

Nürnberger Str. 197 · 34123 Kassel-Waldau · Tel. 05 61/5 9111



Enzian-Apotheke

Apothekerin Wiebke Deichsel

Görlitzerstr. 39 K · 34123 Kassel
Telefon: 0561/9532800 · Fax.: 0561/9532802
www.enzianapotheke-kassel.de

Wir - für Ihre Gesundheit!





Syrien:
**Ein Monat
ohne Hunger
kostet 30 €**

Jede Mahlzeit zählt: Für Anna ist es mehr als ein Sandwich

Nach Jahren des Krieges fehlt es vielen Menschen in Syrien am Nötigsten. Viele Familien haben nicht genug zu essen. Besonders Kinder leiden unter Armut und Hunger.

Anna weiß oft nicht, ob das Essen zu Hause reichen wird. Eine verlässliche Mahlzeit erhält sie in ihrer Schule, der armenisch-evangelischen Bethel-Schule in Aleppo: ein Sandwich, Obst oder Gemüse und ein Getränk.

Das GAW-Projekt „Schulessen in Aleppo“ versorgt täglich 100 Kinder mit kostenlosem und gesundem Essen – direkt in der Schule.

Kleiner Beitrag – große Wirkung: Mit 30 € schenken Sie einem Kind in Aleppo einen Monat lang Schulessen.

Helfen Sie, Hunger zu lindern! Ermöglichen Sie Kindern in Syrien eine Zukunft!



Unterstützen Sie uns:

Spendenkonto: Gustav-Adolf-Werk e.V.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11

Verwendungszweck: 1287-K002 Schulessen Syrien

Weltweit
Gemeinden
helfen

GAW



Sie können auch online spenden: <https://www.gustav-adolf-werk.de/spenden.html>

Ferienausflüge begeistern Kinder in Waldau und Eichwald

Auch in diesem Sommer konnten Kinder aus den Stadtteilen Waldau und Eichwald wieder an abwechslungsreichen Ferienausflügen teilnehmen. Von den jeweiligen Gemeindehäusern aus gingen die jungen Teilneh-



merinnen und Teilnehmer jeweils eine Woche lang auf Entdeckungstour und erlebten ein vielfältiges Programm.

Zu den Ausflugszielen gehörten unter anderem die Stadtreiniger, die Straußenfarm in Wülmersen sowie Schloss Wilhelmsthal. Dort begaben sich die Kinder auf die spannende Suche nach dem Schlossgespenst. Kreativ wurde es bei einem Workshop zur Cyanotypie (Blaudruck) im Stadtmuseum, bei dem die Teilnehmenden die historische Drucktechnik kennenlernen konnten. Auch ein Besuch im Schwimmbad durfte im Ferienprogramm nicht fehlen.

Dank sorgfältiger Planung und Vorbereitung konnte das neue Schutzkonzept der Evangelischen Jugend

während der gesamten Ausflugswochen erfolgreich umgesetzt werden.

Ein besonderer Höhepunkt waren jedoch die beiden professionellen Graffiti-Workshops mit dem Künstler Mohsen Khavari. Dabei gestalteten die Kinder nicht nur eindrucksvolle Galaxy-Motive auf Leinwänden, sondern durften auch eine legale Graffiti-Wand im Nordstadtpark kreativ besprühen. Für viele der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war dies ein ganz besonderes Erlebnis, das ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die Ferienausflüge boten somit eine gelungene Mischung aus Kreativität, Bewegung, spannenden Entdeckungen und gemeinschaftlichen Erlebnissen und sorgten für unvergessliche Sommerferientage..



evangelische
jugendkassel



GOTTESDIENSTE

06.09.	10:00 Uhr, Präd. P. Heidtmann-Unglaube <i>Gottesdienst</i>	
Freitag, 11.09.	22:00 Uhr, T. Gans u. Pfrin. D. Heidtmann Gottesdienst unter Sternen	
20.09.	10:00 Uhr, Prädin. H. Hirschberger <i>Gottesdienst</i>	
Freitag, 25.09.	18:00-22:00 Uhr Nacht der Offenen Kirchen	
27.09.	11:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann mit KiTa-Team u. Team der Kinderkirche Erntedankgottesdienst u. 25jähriges Jubiläum der Kinderkirche	
04.10.	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann <i>Gottesdienst</i>	
11.10.	10:00 Uhr, Lekt. A. Uhlendorf <i>Gottesdienst</i>	
18.10	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann Gottesdienst zur Entenkirmes in der Zehntscheune	
25.10.	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann <i>Gottesdienst mit Taufe</i>	
01.11.	10:00 Uhr, Präd. P. Heidtmann-Unglaube Reformationsgottesdienst	
08.11.	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann <i>Gottesdienst</i>	
11.11.	16:30 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann mit KiTa-Team St. Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug	
Freitag, 13.11.	22:00 Uhr, T. Gans u. Pfrin. D. Heidtmann Gottesdienst unter Sternen	
22.11.	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann <i>Gottesdienst zu Totensonntag mit Abendmahl,</i> <i>anschließend Volkstrauertag-Gedenken vor der Kirche</i> 15:00 Uhr, Präd. P. Heidtmann-Unglaube <i>Andacht in der Friedhofskapelle</i>	
29.11.	11:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann mit KiTa-Team Familiengottesdienst zu 1. Advent	
06.12.	10:00 Uhr, Pfrin. D. Heidtmann <i>Gottesdienst zum 2. Advent</i>	
13.12.	10:00 Uhr, Präd. P. Heidtmann-Unglaube <i>Gottesdienst zum 3. Advent</i>	

Gruppen und Angebote

Sonntagsspaß mit Kids

27.09., 08.11.

Änderungen vorbehalten

10.00-12.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Waldau

Tobias Gans,

Tel. 0176/55378027



Seniorenkreis

montags 15.00 – 17.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Waldau

Anneliese Wink, Tel. 0176/56400724

Sophias Frauentreff

donnerstags 19.00 - 21.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Waldau

Margitta Brembach, Tel. 0157/74362615

Chor Berjoska

Dienstags 16.00 Uhr,

Ev. Gemeindehaus Waldau

Frau Juschko, Tel. 0173/8274628

Arbeitskreis

Waldauer Geschichte(n)

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 17.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Waldau

Gerhard Werner, Tel. 0157/79202125

Volkschor Liedertafel

Mo., 19.00 Uhr

Bürgerhaus Waldau

Chorleiter: Hans-Christian Richter

Kirstin Clemen, Tel. 0176/60943712

Interkultureller Familien- und Frauengarten

donnerstags 14-tägig ab 15.30h

Garten hinter d. Ev. Gemeindehaus Waldau

Bettina Kremer, Tel. 0176/76210077

So können Sie uns erreichen:

Pfarramt

Pfarrerinnen Dorothee Heidtmann

Bergshäuser Str. 7, 34123 Kassel-Waldau,

Tel. 0561/55575

dorothee.heidtmann@ekkw.de

Gemeindebüro

Bergshäuser Str. 9

Mo., Di., Do., Fr., 9.00-12.30 Uhr

N. Neußel-Fischer, Tel. 0561/56238

nicola.neussel@ekkw.de

Redaktion Gemeindebrief

Funktionspfarrstelle für OSW u. Diakonie

Barbara Gallenkamp, Tel. 0152/09872236

Ev. Kindertagesstätte Waldau

Leiterin Monika Bruhns

Bergshäuser Str. 9, Tel. 0561/53883

Ev. Jugend in Waldau

Diakonin Claudia Rennert

Tel. 05675/2023112 und 0173/8267856

Caritas Sozialstation Kassel-Ost

Ochshäuser Straße 1, Tel. 0561/572760

Diakoniestationen Kassel

Mombachstraße 30, Tel. 0561/880070

Telefonseelsorge

Tel. 0800 – 1110111 (gebührenfrei)

Konto Kirchengemeinde

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel

IBAN: DE30 5206 0410 0002 2002 01

Wichtig: auf dem Zahlschein immer mit angeben: „KG 24“ und Zweckbestimmung

Homepage:

www.kirche-waldau.de



Youtube.com

„Ev. Kirche Waldau“

**Nächster Redaktionsschluss ist der
26. Oktober 2026**

NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

25. SEPT. 2026

WALDAU

AB 18.00 UHR

EVANGELISCHE KIRCHE WALDAU
BERGSHÄUSER STR. 4, 34123 KASSEL

